

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Menschenhaß und Reue**

**Kotzebue, August**

**Leipzig, [1874]**

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-85355](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85355)

schlug Fliegen todt so gut als ich; darüber lacht die ganze Welt: aber daß Kaiser Karl der Große Menschen todt schlug wie Fliegen, weil sie nicht beten wollten wie er; darüber lacht niemand: und es ist doch, bei Gott! sehr lächerlich. — Guter Domitian! deine Asche ruhet in Frieden; die Seelen der ermordeten Fliegen lassen dich ungehndelt. Selig ist der Kaiser, der sein zu Hause bleibt und Fliegen todt schlägt.

## Zweite Scene.

Bittermann. Der Graf.

Bittermann. Ich hab' die Ehre, Eurer Hochgräßlichen Excellenz zu melden, daß die Tafel servirt ist.

Graf. Womit ist die Tafel servirt?

Bittermann. Für's Erste sind da delicate junge Hühner und zucker süße junge Erbsen. Alsdann ein Hecht, so lang als ein Wallfisch, ein gebratener Kapaun, so zart als ein Milchbrot, und Krebse, so groß als die Schildkröten.

Graf. Lieber Bittermann, wenn Er auch noch zwanzig der schwachhaftesten Schüsseln auf die Tafel setzt, so wird Er meinen Appetit doch nicht eher rege machen, als bis Er die Tafel auch mit einigen Menschen servirt. Allein schlafen kann ich zur Noth; aber allein essen ist mir unmöglich. Je mehr Menschen um mich her sitzen, je voller sie die Waden stopfen, je begieriger sie einhauen, desto besser schmeckt es mir selbst.

Bittermann. Da könnte ich Eurer Hochgräßlichen Excellenz meinen Peter recommendiren; der frißt, als wollt' er die Schüsseln zusamt den Speisen verschlingen.

Graf. Wo bleibt denn meine werthe Hausgenossenschaft?

— Liegt Madame Müller noch in Ohnmacht?

Bittermann. So viel ich im Vorbeigehen am Schlüsselloch erlauschen konnte, ist sie nummehr wieder zu sich selbst gekommen. Ist das nicht ein geziertes, geschraubtes, gedrehtes Wesen mit so einem verlaufenen Dämchen! Da wurde nach Hirschhorn geschickt, nach Niech-Spiritus, nach weißem Pulver; die arme hochedle Mamsell Lotte künft Treppe auf, Treppe nieder, daß sie ihre allerliebsten Beinchen kaum mehr silhlt. Ein paar Kannen kaltes Wasser über den Kopf gegossen, das ist das kräftigste Mittel gegen

alle Ohnmächten. Ich wundere mich nur über die gnädige Frau Gräfin und über den Hochwohlgebornen Herrn Major; die sind so emsig und ängstlich um sie her beschäftigt, als ob das Frauenzimmerchen zu Eurer Hochgräflichen Excellenz hohen Familie gehörte.

Graf (lächelnd). Wer weiß!

Bittermann. Bei meiner armen Seele! ich glaube, wenn ein alter treuer Diener, der seit zwanzig Jahren die Ehre hat, Eurer Hochgräflichen Excellenz anzuwarten, einmal das Unglück hätte, in Ohnmacht zu fallen, es würde nicht halb so viel Lärm entstehen.

Graf. Das glaub' ich beinahe selbst.

Bittermann. Und, lieber Gott! niemand weiß doch, wer das Frauenzimmer ist. Ich habe Briefe über Briefe geschrieben, ich habe Antworten über Antworten erhalten; keiner meiner Correspondenten kann mir Auskunft geben.

Graf. Weiß Er was, Bittermann? da will ich Ihm einen guten Rath ertheilen.

Bittermann (sehr begierig). Ich bin ganz Ohr.

Graf. Ich schließe aus dem heutigen Vorfall, daß Madame Müller und der Fremde sich ziemlich genau kennen müssen. Wenn Er also nur von dem Fremden nähere Nachricht einziehen könnte!

Bittermann (wehmüthig). Ach, theurer Herr Graf, habe ich mir denn nicht schon die unsäglichste Mühe deshalb gegeben? Seit vier Monaten ist all' mein Dichten und Trachten auf diesen wichtigen Gegenstand gelenkt; aber da ist egyptische Finsterniß, undurchbringlicher Nebel. Und ohne Ruhm zu melden, was ich nicht zu Tage fördern, das muß im tiefsten Schacht vergraben liegen. Ich habe meine Correspondenten weit und breit, und dann habe ich so meine eigene Manier, ein Geheimniß unter die Leute zu bringen. Mit meinen Briefen in der Tasche halte ich die Leute auf der Straße an, ich lese sie in der Kanzlei des Herrn Gerichtshalters vor, ich publicire sie in der Kirche —

Graf. Ja, ja, und wenn Er keine Briefe bekommt, so schmiedet Er sie selbst.

Bittermann. Auch wohl mitunter, Eure Hochgräfliche Excellenz. Die Correspondenten sind zuweilen saunselig.